

PROFILE

Programm zur Förderung von Innovation, Lernen und Evidenz in HIV- und Gesundheitsprogrammen der deutschen Entwicklungspolitik

Die Herausforderung

Weltweit leben 35 Mio. Menschen mit HIV. Die Pandemie ist ein wesentliches Entwicklungshemmnis, da sie neben individuellem Leid auch soziale Probleme verschärft und hohe ökonomische Kosten verursacht. Lokale Anstrengungen, verbunden mit einer beispiellosen internationalen Mobilisierung, haben gezeigt, dass große Fortschritte möglich sind: Die Zahl der Neuinfektionen ist im letzten Jahrzehnt um ein Drittel gefallen und mittlerweile haben rund 10 Mio. Menschen Zugang zu Behandlung. Die weitere Eindämmung von HIV wird jedoch nur dann erfolgreich und nachhaltig sein, wenn die stark betroffenen Länder, unterstützt durch internationale Partner, ihre eigenen Kapazitäten weiter ausbauen, um einen universellen Zugang zu Prävention, Behandlung, Versorgung und Pflege von HIV und AIDS zu gewährleisten. Insbesondere die Integration HIV-spezifischer Aktivitäten in die allgemeinen Leistungen der Gesundheitssysteme, die Einbeziehung aller gesellschaftlichen Akteure, einschließlich der direkt Betroffenen, sowie ein wirksamer, evidenz-basierter Einsatz von Finanzmitteln haben sich dabei als wesentliche Herausforderungen erwiesen.

Unsere Lösungsansätze

An diesen Herausforderungen im Bereich HIV und Gesundheit setzt das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beauftragte Programm zur Förderung von Innovation, Lernen und Evidenz in HIV- und Gesundheitsprogrammen der deutschen Entwicklungspolitik (PROFILE) an.

Ziel von PROFILE ist es, Entscheidungsträger und Durchführungsorganisationen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) im Bereich HIV- und Gesundheit zu unterstützen und innovative und wirkungsorientierte Ansätze bereitzustellen.

Die Leistungen und Arbeitsbereiche von PROFILE sind:

1. Politikberatung zu internationalen Prozessen im Bereich HIV und Gesundheit

- **Globaler Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria:** Deutschland ist einer der größten Geber des Globalen Fonds, welcher maßgeblich zu den Fortschritten bei der Eindämmung der drei Krankheiten beigetragen hat. PROFILE unterstützt das BMZ bei der Wahrnehmung seiner Rolle als Verwaltungsratsmitglied, insbesondere mit Blick auf mehr Wirksamkeit, Nachhaltigkeit und einen menschenrechtsbasierten Ansatz der Programme des Globalen Fonds. Ein Schwerpunkt ist dabei eine stärkere Integration von Krankheitsbekämpfung und Gesundheitssystemstärkung.
- **Multisektorale Antworten auf HIV:** Nur durch integrierte Ansätze kann HIV nachhaltig eingedämmt werden. So ist die Zusammenarbeit mit dem Bildungssektor essentiell, um Infektionen bei jungen Menschen zu verhindern; die Zusammenarbeit mit dem Sektor soziale Sicherung, um den sozio-ökonomischen Ursachen und Auswirkungen von HIV zu begegnen. Ebenso sollten HIV-Dienste eng mit jenen der sexuellen und reproduktiven Gesundheit verknüpft werden. PROFILE berät das BMZ mit evidenzbasierten und bedarfs-



Kondome schützen! HIV-Aufklärung in
Brasilien (links) und Äthiopien (rechts).

gerechten Konzepten zu HIV und unterstützt die Bundesregierung bei ihrer Arbeit in internationalen Organisationen wie UNAIDS und der Weltgesundheitsorganisation.

2. Förderung von Wirkungsmessung, Evidenzen und Wissensmanagement in Gesundheitsprogrammen

- **Wirkungsmessung und Evidenzen:** Um die Rechenschaftspflicht der internationalen Gemeinschaft in Hinblick auf gemeinsam gesteckte Ziele wie die Millenniumentwicklungsziele zu stärken und die Effektivität der Zusammenarbeit zu verbessern, ist die Messung von Wirkungen in den Mittelpunkt der internationalen Diskussion gerückt. PROFILE fördert die Wirkungsmessung in deutschen Gesundheitsvorhaben und kooperiert zu diesem Thema mit internationalen Partnern. So entwickeln wir zum Beispiel Arbeitshilfen und Indikatoren für Gesundheitsprogramme, beraten bei der Planung neuer Vorhaben und unterstützen bei der Erzeugung von Evidenzen durch Begleitforschung.
- **German Health Practice Collection und Webportal *Healthy DEvelopments*:** PROFILE ist Herausgeber der German Health Practice Collection, einer durch einen partizipativen Auswahlprozess und eine unabhängige *Peer Review* qualitätsgesicherten Publikationsreihe. Diese dokumentiert Erfahrungen erfolgreicher deutscher EZ-Programme zu Gesundheit und sozialer Sicherung und macht dieses Wissen allgemein zugänglich. Wir betreiben außerdem das Webportal *Healthy DEvelopments* (www.health.bmz.de), auf dem deutsche Vorhaben über Aktuelles, Veranstaltungen sowie interessante Ansätze und Methoden berichten.

3. Kapazitätsentwicklung in Partnerinstitutionen

- **Human Capacity Development:** PROFILE unterstützt, in enger Zusammenarbeit mit den deutschen Programmen vor Ort, die Kompetenzentwicklung von Fachkräften und Partnerinstitutionen in Afrika und Asien durch länderübergreifende Maßnahmen zu HIV-Themen. In einem beim „*Blended Learning*-Ansatz“ verbinden wir dabei verschiedene Formate:

E-Learning-Kurse mit Präsenzphasen, Süd-Süd-Austausch und Wissensnetzwerke sowie Lernen an praktischen Beispielen und durch persönliche Transferprojekte. Ziel ist neben Wissensvermittlung die persönliche Reflektion in Bezug auf die eigenen Einstellungen zu Menschen, die mit HIV leben.

- **Hochschul- und Klinikpartnerschaften:** Im Rahmen der Europäischen ESTHER-Allianz unterstützt PROFILE sieben Partnerschaften zwischen deutschen Universitätskliniken und Krankenhäusern in Äthiopien, Ghana, Kamerun, Malawi, Ruanda und Uganda, sowie Süd-Süd-Partnerschaften. Gemeinsam werden Maßnahmen wie Trainings, Austausch von Personal oder Begleitforschungsprojekte zur Verbesserung der Krankenversorgung durchgeführt. Dieser partnerschaftliche Ansatz nutzt beiden Seiten, stärkt internationale Forschungsnetzwerke und liefert neue Impulse für die EZ.
- **Social Determinants of Health Network (SDH-Net):** PROFILE koordiniert das SDH-Net (www.sdh-net.eu), ein von der Europäischen Union kofinanziertes Netzwerk, das zum Ziel hat, in Afrika und Lateinamerika Kapazitäten zur Erforschung von sozialen Faktoren, die Gesundheit beeinflussen, zu stärken. Partner sind *Public Health*-Institutionen in Mexiko, Kolumbien, Brasilien, Südafrika, Tansania und Kenia sowie drei europäische Forschungsinstitutionen.

Nutzen und Erfolgsfaktoren

Diese Ansätze fördern Innovation, Lernen und Evidenz auf verschiedenen Wirkungsebenen: in internationalen Politikprozessen, bilateralen Gesundheitsprogrammen sowie Partnerinstitutionen vor Ort und Süd-Süd-Netzwerken. Die Arbeitsbereiche arbeiten intensiv untereinander, mit anderen Vorhaben der deutschen EZ sowie mit multilateralen Initiativen zusammen. So greift die Politikberatung zum Globalen Fonds Erfahrungen aus den Länderprogrammen genauso auf wie Ansätze zur Verbesserung der Wirkungsmessung. Im östlichen und südlichen Afrika unterstützt PROFILE gemeinsam mit bilateralen Programmen eine multilaterale Initiative, die die Zusammenarbeit zwischen Gesundheits- und Bildungsministerien fördert, um Sexualerziehung und Gesundheitsdienste für Jugendliche zu verbessern.

Herausgeber Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn
Sektorvorhaben PROFILE
Godesberger Allee 119
53175 Bonn
T +49 228 24 93-190
F +49 228 24 93-215
profile@giz.de
www.giz.de / www.health.bmz.de

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat Gesundheit; Bevölkerungspolitik
Postanschrift der BMZ-Dienstsitze
BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535-0
F +49 (0)228 99 535-3500
poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de
BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535-0
F +49 (0)30 18 535-2501

Stand

March 2014

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich